



SCHWERPUNKTFRAGEN 2025

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2024/2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?
Für den Standort Ternitz haben die von der Metalltechnischen Industrie vereinbarten Tarifabschlüsse Gültigkeit. Die Tarifabschlüsse im vierten Quartal 2023, die auch das Jahr 2024 umfasst haben, beeinflussen das EBIT/Jahresergebnis 2024 im niedrigen einstelligen Millionenbereich.
- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?
SBO hat eine kleine Niederlassung in Russland, die hauptsächlich aus einer Service- und Reparaturwerkstatt besteht, lokal und eigenständig arbeitet und sich nach den Vorschriften richtet. Wir halten uns an alle Sanktionen und haben dementsprechend bereits im Jahr 2022 alle Lieferungen nach Russland gestoppt. Die finanziellen Auswirkungen durch den Krieg und die Sanktionen machen sich vor allem in einer Abwertung des Rubels bemerkbar, was den Ergebnisbeitrag unseres Tochterunternehmens in Russland schmälert. Darüber hinaus hat die Situation devisenrechtliche Auswirkungen, die zum Beispiel dazu führen, dass aktuell keine Dividendenausschüttungen möglich sind.
- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?
Ja, und wir halten uns an alle Sanktionen und haben dementsprechend bereits 2022 alle Lieferungen nach Russland gestoppt. Wir liefern weder Produkte noch Technologie nach Russland. Unsere kleine Niederlassung, die hauptsächlich aus einer Service- und Reparaturwerkstatt besteht, arbeitet lokal und eigenständig und richtet sich nach den Vorschriften. Wir beziehen keine Stahlimporte aus Russland.
- d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von möglichen US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?
Ja, SBO ist in den USA tätig, und ist daher von der aktuellen Zollthematik betroffen. Dank unserer globalen Aufstellung mit Produktionsstandorten in den USA, Europa und Asien ist SBO allerdings sehr gut aufgestellt, um auf die Herausforderungen durch die neue Zollsituation zu reagieren. Wir beobachten die Entwicklungen sehr genau und arbeiten aktiv an Mitigationsstrategien. Dazu zählen unter anderem die gezielte Anpassung unserer Lieferketten in enger Abstimmung mit unseren Kunden, eine mögliche Verlagerung von Bezugsquellen sowie eine angepasste



Preisstruktur. Unser Ziel ist es, mögliche Belastungen abzufedern und die Auswirkungen auf unsere Kunden und das Unternehmen so gering wie möglich zu halten. Trotz dieser Maßnahmen wird ein verbleibender Teil unserer Lieferkette von den bestehenden oder vorgeschlagenen Zöllen betroffen sein.

- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2024 durchgeführt?
Wir haben in Österreich keine außerordentlichen Preiserhöhungen durchgeführt. Rohstoff- und Materialpreise haben sich seit 2023 - nach signifikanten Anhebungen der Jahre zuvor - wieder etwas normalisiert, sodass es keinen Anlass für außerordentliche Preiserhöhungen gab.
- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Im Geschäftsjahr 2024 betrug unser gesamter Energieverbrauch 51.562 Megawattstunden, wobei der Großteil des Energiebedarfs auf Strom entfiel, mit einem Gesamtenergieanteil von 68%. Der Anteil des Gesamtstromverbrauchs aus erneuerbaren Energiequellen lag 2024 bei über 40%. Optimierungs- und Energiesparmaßnahmen wurden weiter vorangetrieben und PV-Kapazitäten wurden erweitert. Neben der bestehenden Anlage in Ternitz wurden in 2024 zusätzliche Anlagen in Saudi Arabien und in Mexiko in Betrieb genommen.

Der Anteil erneuerbarer Energieträger am Gesamtenergieverbrauch lag bei 29%, darunter auch selbst erzeugte Energie (PV). 60% des Gesamtenergiebedarfs wurden durch fossile Energieträger abgedeckt, insbesondere Erdgas und Kraftstoffe. Etwa 11 % der Energie stammte aus anderen Quellen.

Um den Anteil nicht erneuerbarer Energien nachhaltig zu senken, verfolgen wir eine umfassende Dekarbonisierungsstrategie im Rahmen unseres Klimaübergangsplans. Wesentliche Maßnahmen beinhalten:

- den zunehmenden Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen,
- die Elektrifizierung ausgewählter Produktionsprozesse,
- den Ersatz fossiler durch alternative Brennstoffe,
- sowie gezielte Energieeffizienzmaßnahmen.

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?
Strategische Themen rund um ESG sind in der Konzern-Compliance abgedeckt und werden aktuell von zwei Mitarbeitern aus der Holding operativ gesteuert, wobei in sämtlichen operativen Tochtergesellschaften zumindest jeweils ein Mitarbeiter die



Datenerhebung und Meldung abdeckt. Die ESG-Berichterstattung erfolgt integriert als Teil des Lageberichts und ist in den Kosten der Konzernberichterstattung enthalten. SBO verfolgt konsequent seine ESG-Berichterstattung und beantwortet aktiv Anfragen zu diesen Themen, und entspricht damit den UN-Principles for Responsible Investment. Die CSRD-Berichterstattung verursachte einen externen Kostenaufwand von ca. TEUR 380.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?
SBO betreibt auf der Ebene ihrer Gruppengesellschaften Kanäle auf LinkedIn, Instagram & Facebook. Diese werden weitgehend eigenständig verwaltet und sind durch interne Ressourcen abgedeckt.
- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2024 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?
Wir verweisen auf die Antwort in Punkt 2) a).

3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?
Neben der von der HV genehmigten Aufsichtsratsvergütung sind im Jahr 2024 für Aufsichtsräte TEUR 6 Reisekosten angefallen.
- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2023 und 2024? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2023 und 2024?
Altersdurchschnitt Aufsichtsrat 2023: 66,2 Jahre
Altersdurchschnitt Aufsichtsrat 2024: 64,5 Jahre
Altersdurchschnitt Vorstand 2023: 61,5 Jahre
Altersdurchschnitt Vorstand 2024: 51,9 Jahre
- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2023 und 2024? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?
Im Jahr 2023 waren alle Personen im Vorstand und Aufsichtsrat Österreicher. Durch die Neubesetzung des Vorstands sowie Aufsichtsrats im Jahr 2024 wurde jeweils ein nicht-österreichischer Staatsbürger bestellt, sodass nunmehr der Anteil der nicht-österreichischen Vorstandsmitglieder 50% sowie der Aufsichtsratsmitglieder 20% beträgt. Es wurden weder für Vorstands- noch für Aufsichtsratsmitglieder inländischen Steuern übernommen.
- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?
Die Vergütung des Vorstandes ist nicht direkt an eine Verminderung des CO₂-Ausstoßes gekoppelt, allerdings gibt es qualitative Ziele im ESG-Bereich als Teil der Vergütungskriterien.



- a. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?
Ja, Frau Mag. Brigitte Ederer. Ferner möchten wir darauf hinweisen, dass der Aufsichtsrat der Gesellschaft einen Nachhaltigkeitsausschuss eingerichtet hat, dessen Aufgaben derzeit vom gesamten Aufsichtsrat wahrgenommen werden.
- b. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?
Der Anteil weiblicher Aufsichtsratsmitglieder beträgt in 2024 unverändert zu 2023 40%. Im 2-köpfigen Vorstand sind keine Frauen vertreten.

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?
Gemeinsam mit dem Vorstand nahm das Unternehmen im Laufe des Jahres 2024 an zahlreichen weltweiten Investorenkonferenzen in Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Österreich teil. Im ersten Halbjahr wurde eine Roadshow für Investoren in London organisiert. Darüber hinaus wurde der Kontakt zu Analysten und Investoren in zahlreichen Einzelmeetings und Videokonferenzen gepflegt.
- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?
Im Geschäftsjahr 2024 gab es Kontakte mit 150 institutionellen und privaten Investoren.
- c. Aufwand für Research und Analysen?
EUR 0.
- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?
Aus Gründen der Nachhaltigkeit wird der Geschäftsbericht 2024 wie auch bereits 2023 ausschließlich in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Daher entstehen auch keine Kosten für Druck und Versand.

5) Steuerzahlungen 2024

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Im Jahr 2024 wurde in Österreich Körperschaftsteuer in Höhe von rund MEUR 14 (2023: MEUR 7) an das Finanzamt entrichtet. Weitere das Jahr 2024 betreffende Körperschaftsteuerzahlungen sowie in Zusammenhang mit der Gruppenbesteuerungsregelung aus Vorjahren verschobene Körperschaftsteuerzahlungen werden in Höhe von gesamt rund MEUR 6 in den Folgejahren zahlungswirksam. Zusätzlich zur geleisteten Körperschaftsteuerzahlung wurden im Geschäftsjahr 2024 Lohnnebenkosten von rd. MEUR 7 (Vorjahr: MEUR 7) entrichtet. In den Vereinigten Staaten wurde im



Jahr 2024 Körperschaftsteuer in Höhe von rund MEUR 1 (2022: MEUR 5) bezahlt, darin nicht enthalten sind in den USA bezahlte Lohnabgaben bzw. sonstige Steuern.

6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2024)?
SBO nimmt vorwiegend Feriapraktikanten (Schüler) auf, welche 1-2 Monate im jeweiligen Unternehmen tätig sind. Bei SBOT waren es 20 im Jahr 2024.
- a. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?
Die Praktikanten werden gemäß Kollektivvertrag angemessen vergütet.
- b. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.
Es handelt sich vorwiegend um Schüler im Teenageralter, die als Praktikanten in der Verwaltung tätig sind.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?
SBO setzt seit Jahren gezielt Maßnahmen, um das Unternehmen und den Standort Österreich attraktiv zu halten. Die Lehrwerkstätte in Ternitz besteht seit mehr als 20 Jahren und ist einer der wesentlichsten Eckpfeiler der nachhaltigen Fachkräftebeschaffung, da die Lehrlinge die spezifischen Erfordernisse von SBO hier von Grund auf erlernen. Nach Abschluss der Lehre werden Lehrlinge überwiegend als Jungfacharbeiter in der Produktion übernommen.

Weitere Maßnahmen zur Gewinnung von FacharbeiterInnen:

- I. Verstärkte Bewerbung der Lehrwerkstätte mittels hoher Präsenz der Unternehmensmarke SBO an Schulen, „Girlsday“, über Social Media, Schulexkursionen, Lehrstellenportal lehrberuf.info, etc.
- II. Mit einem Frauenförderprogramm setzen wir eine weitere Maßnahme: indem wir verstärkt auch Frauen motivieren, in unserer Produktion zu arbeiten, sprechen wir eine neue Zielgruppe an. Zusätzlich profitiert unser Unternehmen von der Diversität, da Technikerinnen neue Perspektiven und Fähigkeiten mitbringen



- III. Verstärkte Zusammenarbeit mit dem AMS (Lehrlingsmatching, diverse Programme wie AQUA, IQV, Impulsberatung, etc.)
 - IV. Verstärkte Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung (z.B.: betriebliche Altersvorsorge, betriebseigenes Fitnesscenter etc.) sowie Stärkung der Arbeitgebermarke
- b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?
Per Jahresende 2024 umfasste die Lehrwerkstätte in Ternitz 25 Lehrlinge, davon 3 weibliche und 22 männliche.
 - c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?
In Österreich waren zum Stichtag 31.12.2024 insgesamt 9 Leiharbeiter (SBOT 4, SBO AG 5) beschäftigt.
 - d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?
Im Geschäftsjahr 2024 wurden in Österreich rund TEUR 240 bzw. durchschnittlich rund EUR 500 je Mitarbeiter für Aus- und Fortbildungen investiert.
 - e. Beschäftigt Ihr Unternehmen Personen mit Asylstatus? Wenn ja, wie viele?
In Österreich wurden in 2024 keine Personen mit Asylstatus beschäftigt.



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

- 1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?
 - a. Kommunikation der rekalierten Strategie und neuen Markenpositionierung
 - b. Investorenansprache in Nordamerika verstärken
 - c. Neue Kommunikationsplattformen erschließen
- 2) Mit welchen Erwartungen gehen Sie ins Geschäftsjahr 2025?
Das Marktumfeld von SBO bleibt angesichts politischer Richtungsänderungen, geopolitischer Unsicherheiten und zunehmender Spannungen im Welthandel auch 2025 komplex und volatil. Regional unterschiedliche Trends und Marktdynamiken werden kurzfristig die Prioritäten in den beiden Geschäftsbereichen prägen. SBO wird das zurückhaltende Investitionsverhalten und damit die geringere



Kundennachfrage im Precision Technology-Bereich weiterhin aktiv managen und Kapazitäten entsprechend anpassen. Im Energy Equipment-Bereich ist SBO gut positioniert, um im weiterhin herausfordernden US-Umfeld besser als der Markt zu performen. Dazu tragen die Anfang 2024 ergriffenen organisatorischen und operativen Maßnahmen bei, die unter anderem auch technologische Verbesserungen und Produktinnovationen umfassten. International wird SBO das Umsatzwachstum weiter beschleunigen und die Marktanteile erhöhen.

Hinsichtlich des langfristigen Ausblicks für den Energiesektor bleibt SBO zuversichtlich. Dazu tragen die wachsende globale Energienachfrage, der Fokus auf Energiesicherheit und die fortschreitende Energiewende bei.

- 3) In diesem Zusammenhang: Es wird oft und viel von Krise und Pessimismus gesprochen. Teilen Sie diese Meinung, und was können Sie konkret für eine positive Grundstimmung tun?

Trotz der globalen Unsicherheiten sehen wir keinen Grund für Pessimismus. Herausforderungen begegnen wir mit operativer Stärke und Resilienz – etwa durch konkrete Maßnahmen zur Kapazitätssteuerung oder durch die Anpassung unserer globalen Lieferketten. Im Zuge der Implementierung unserer Strategie werden wir Wachstumsmöglichkeiten in unterschiedlichen Industrien und wachstumsstarken Märkten nutzen, um unsere Position weiter auszubauen. Für eine positive Grundstimmung setzen wir auf aktives Gestalten, klare Kommunikation und den Fokus auf langfristige Entwicklung dank der weiter steigenden globalen Energienachfrage, Energiesicherheit und der Energiewende.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

ESG und Compliance

- 1) Der Korruptionsprävention kommt im Rahmen der ESG Compliance im Governance Bereich besondere Bedeutung zu. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen im Bereich der Korruptionsprävention?

Die SBO verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption und Bestechung und hat hierzu umfassende organisatorische, präventive und reaktive Maßnahmen etabliert. Zu den wesentlichen Elementen unseres Anti-Korruptionsprogramms zählen:



- a. Verhaltenskodex und Richtlinien: Unser konzernweiter Code of Conduct legt verbindliche Standards für ethisches Verhalten und Korruptionsvermeidung fest. Dieser gilt für alle Mitarbeiter, Führungskräfte sowie für Geschäftspartner wie Lieferanten und Kunden.
 - b. Schulungsmaßnahmen: Im Berichtsjahr 2024 wurden über 1.250 Mitarbeiter, darunter Führungskräfte und Beschäftigte in Hochrisikobereichen wie Finanzen, Einkauf und Vertrieb, in Anti-Korruptionsrichtlinien geschult. Die Schulungen erfolgen sowohl als Präsenzveranstaltungen als auch über digitale Lernplattformen und werden regelmäßig aktualisiert.
 - c. Whistleblowing-System: Zur Aufdeckung und Meldung von Compliance-Verstößen stellt SBO eine sichere, anonyme und vertrauliche Meldestelle zur Verfügung.
 - d. Interne Kontrollen: Sowohl seitens der Funktion der internen Revision als auch seitens Compliance werden laufend Audits bzw. Kontrollmaßnahmen durchgeführt, um die Einhaltung aller anwendbaren Bestimmungen zu überwachen und damit zu gewährleisten.
- 2) Lieferkettensorgfaltspflichten gewinnen im Rahmen der ESG Compliance zunehmend an Bedeutung. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen zur Sicherstellung von Menschenrechten und sozialen Standards in der Lieferkette?
- a. Unsere Maßnahmen orientieren sich an den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der ILO-Erklärung über grundlegende Arbeitsrechte sowie den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen.
 - b. Konkret verfolgen wir folgende Maßnahmen:
 - i. Code of Conduct: Unser konzernweiter Verhaltenskodex enthält klare Vorgaben zur Achtung von Menschenrechten und ist für alle Mitarbeitenden sowie Geschäftspartner bindend. Er verbietet ausdrücklich Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung und unfaire Löhne
 - ii. Beschwerdemechanismen: Über unsere Whistleblowing-Plattform können potenzielle Verstöße, einschließlich solcher in der Lieferkette, anonym gemeldet werden. Alle Hinweise werden durch die Compliance-Abteilung sorgfältig geprüft und erforderlichenfalls mit Abhilfemaßnahmen beantwortet
 - iii. Organisatorische Zuständigkeit: Für die Überwachung ethischer Standards in der Lieferkette sind spezialisierte Supply Chain Manager sowie Compliance Officers verantwortlich. Diese führen Lieferantenbewertungen durch und begleiten Eskalations- und Korrekturprozesse bei etwaigen Missständen

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.